

Eine starke EU-Politik zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und des Unternehmertums 2015–2020 – Öffentliche Konsultation zum Small Business Act (SBA)

Fields marked with * are mandatory.

Einführung und Hintergrund

Seit seiner Annahme im Jahr 2008 hat sich der Small Business Act (SBA) als politisches Instrument zur Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bewährt. Auf europäischer und nationaler Ebene wurden mehrere Initiativen ergriffen, um ein günstigeres Umfeld für KMU zu schaffen und ihr Wachstum zu fördern.

In den nächsten Jahren soll noch mehr getan werden, um den KMU ihre Geschäftstätigkeit zu erleichtern. Die Kommission hat daher ein Konsultationspapier aufgesetzt, in dem sie aktuelle Maßnahmen und neue Vorschläge zusammenfasst (siehe nachstehenden Link). Sie möchte damit Ihre Meinung zu neuen Initiativen einholen.

Bitte lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen.

[Konsultationspapier](#)

1 - Zu Ihrer Person

1.1 - Sie antworten als*

- EU-Bürger/-in
- Vertreter/-in eines Unternehmens
- Vertreter/-in einer nationalen Unternehmensorganisation
- Vertreter/-in einer europäischen Unternehmensorganisation
- Vertreter/-in einer nationalen Behörde
- Vertreter/-in einer regionalen Behörde
- In einer anderen Funktion

1.1b - Sind Sie im Transparenzregister registriert?*

- Ja
- Nein

1.2 - Bitte nennen Sie Ihren Namen bzw. den Namen des Unternehmens/der Organisation/der Behörde.*

Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V.

1.3 - Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an.

Geschaeftsstelle@vdb-info.de

1.4 - Ihr Land*

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Anderes Land

1.5 - Wie sollen wir Ihren Beitrag auf der Kommissionswebsite veröffentlichen?*

- Unter dem genannten Namen** (Ich stimme der Veröffentlichung aller in meinem Beitrag gemachten Angaben zu und erkläre, dass der Veröffentlichung keine urheberrechtlichen Beschränkungen entgegenstehen.)
- Anonym** (Ich stimme der Veröffentlichung aller in meinem Beitrag gemachten Angaben mit Ausnahme meines Namens/des Namens der Organisation zu und erkläre, dass der Veröffentlichung keine urheberrechtlichen Beschränkungen entgegenstehen.)
- Mein Beitrag soll nicht veröffentlicht werden. Bitte behandeln Sie ihn vertraulich.** (Ihr Beitrag wird nicht veröffentlicht, sondern von der Kommission nur intern ausgewertet.)

2 - Reduzierung des Verwaltungsaufwands

2.1 - Wie wichtig ist eine neue EU-Verordnung zur Vereinfachung von Rechtsvorschriften, mit der in allen EU-Ländern Folgendes erreicht werden soll?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Gründung eines Unternehmens bei Gesamtkosten von höchstens 100 Euro innerhalb von 3 Tagen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erlangung der erforderlichen Genehmigungen binnen eines Monats*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Obligatorische Einführung eines „KMU-Tests“ oder eines vergleichbaren Systems in allen EU-Ländern*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewährleistung nationaler Vorschriften, die bei Konkurs eine Schuldbefreiung nach höchstens drei Jahren sicherstellen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.2 - Eine EU-weite Kampagne zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands für KMU ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.3 - Eine eventuelle Senkung der Transaktionskosten/Gebühren für KMU zur Förderung ihres Zugangs zu gewerblichem und geistigem Eigentum ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.4 - Die frühzeitige Konsultation von KMU (und der sie vertretenden Organisationen) zu bürokratischen Rechtsvorschriften, insbesondere zu Durchführungsverfahren auf europäischer und nationaler Ebene, ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.5 - Eine Aufforderung an die EU-Länder, ihre Steuerverfahren für neue Unternehmen in der Gründungsphase zu vereinfachen, um den bürokratischen Aufwand zu verringern und ihr Wachstum zu beschleunigen, ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.6 - Die Ermittlung und Beseitigung von Hindernissen für das Wachstum von KMU in nationalen Rechtsvorschriften ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.7 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

Anmerkung zu 2.1.1: Es gilt nicht allein als Zielstellung die Anzahl der Unternehmensneugründungen zu erhöhen. Gefördert werden sollen KMU mit einem erfolgsversprechenden Geschäftsmodell, die eine konsistente Geschäftsplanung vorweisen können. Es darf nicht die Zielstellung sein Expressgründungen von Existenzgründern zu unterstützen, deren Unternehmerkonzepte einer Nachhaltigkeitsprüfung nicht standhalten. Es muss sichergestellt sein, dass KMUs mit tragfähigen Konzepten und geeigneten Unternehmerpersönlichkeiten ein Umfeld vorfinden, dass eine Gründung leicht planbar macht und eine unkomplizierte Gründung ermöglicht.

Anmerkung zu 2.1.4.: Die Verkürzung der Restschuldbefreiungsverfahrens sehen wir eher kritisch. Unternehmen, die unverschuldet in eine Krise geraten oder dies ggf. von externen Faktoren abhängig ist (z.B. Finanzkrise), jedoch über ein tragfähiges Unternehmenskonzept verfügen, sollten grundsätzlich die Möglichkeit erhalten von einer Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens zu profitieren. Die generelle Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens führt dem Grunde nach zu einer Benachteiligung der Gläubiger und kann daher nicht befürwortet werden. Hier sehen wir generell die Gefahr von "moral hazard".

3 - Zugang zu Finanzmitteln

3.1 - Die Stärkung des Risikokapitalmarktes in Europa (durch Rechtsvorschriften und andere Mittel) zur Wiederherstellung der Attraktivität des Marktes für private institutionelle Anleger ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

3.2 - Die Mobilisierung aller für die Finanzinstrumente unter COSME zugewiesenen Mittel zur Verbesserung des Zugangs von mindestens 220 000 KMU in der EU zu Finanzmitteln (durch von der EU geförderte Risikokapitalfonds, Bürgschaften und Rückbürgschaften) ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

3.3 - Wie wichtig sind folgende Initiativen zur Erschließung alternativer Finanzquellen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Beseitigung von Hindernissen für Crowdfunding und Aufklärung über Risiken, Vorteile und Zugangsmöglichkeiten für KMU (Information, Veranstaltungen, Foren für potenzielle Interessenten usw.)*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterentwicklung der Mezzanine-Finanzierung (Hybridfinanzierung, d. h. Schulden/Eigenkapital) durch Austausch bewährter Verfahren und Diskussionsforen zum Thema*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbreitung bewährter Verfahren im Bereich der „Supply-Chain“-Finanzierung durch Sensibilisierungsmaßnahmen*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.4 - Ein Beitrag zur Belebung der Verbriefungsmärkte durch geeignete Rechtsvorschriften ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

3.5 - Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Finanzinstituten zur Sensibilisierung für EU-Finanzinstrumente für KMU durch entsprechende Vereinbarungen mit den einschlägigen europäischen und nationalen Verbänden ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

3.6 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

Eine der wichtigsten Aspekte im Bereich der KMU Förderung ist die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzierungsmöglichkeiten. Den KMUs stehen nicht im gleichen Maße Finanzierungsoptionen zu wie Großunternehmen. Eine kapitalmarktorientierte Finanzierung ist daher für KMUs keine Option, vielmehr muss ein Finanzierungsbedarf auf die Bedürfnisse der KMUs ausgerichtet sein. In diesem Bereich ist ein ausgewogenes Angebot an Finanzierungsmöglichkeiten notwendig. Mögliche Finanzierungsinstrumente können daher Bürgschaften, Garantien oder mezzanine Finanzierungsprodukte sein.

Der Strukturwandel der europäischen Wirtschaft und die rechtlichen bzw. wirtschaftlichen Bedingungen für Finanzierungen unterliegen intensiven Veränderungen. Strengere Eigenkapitalanforderungen an die Kreditwirtschaft durch die Umsetzung von Basel III engt den Kreditvergabespielraum ein. Die Übernahme von Bürgschaften als Ersatz für fehlende Sicherheiten gewinnt vor diesem Hintergrund an Bedeutung. Der Finanzierungsbedarf steigt, und die Finanzierungen werden komplexer und vielschichtiger. Darüber hinaus werden die Wertschöpfungsketten immer differenzierter.

KMUs sind ein wesentlicher Bestandteil der Wirtschaft in Europa und ein Eckpfeiler des wirtschaftlichen Wachstums.

Es gilt zu verhindern, dass europarechtliche Vorgaben (z.B. De-minimis-Verordnung oder Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) die Förderung von KMUs durch Bürgschaften oder Garantien unnötig erschweren oder gar vollständig behindern.

4 - Förderung des Marktzugangs für KMU

4.1 - Wie wichtig sind die folgenden Initiativen für die Verbesserung des Zugangs von KMU zum EU-Binnenmarkt?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Verbesserung des „Enterprise Europe Network“ durch Intensivierung der lokalen Zusammenarbeit mit KMU und anderen Akteuren sowie durch die Bereitstellung neuer Dienste*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtung eines Europäischen Exzellenzzentrums für Ressourceneffizienz zur Information und Beratung von KMU sowie zu ihrer Unterstützung in diesem Bereich*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung von rund 100 weniger entwickelten Clusterorganisationen beim Ausbau kundenorientierter Unterstützungsdienste für KMU durch Partnerschaften mit etablierten Clusterorganisationen - bis 2020*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

4.2 - Erarbeitung einer integrierten Kommissionsstrategie zur Förderung der Geschäftstätigkeit von KMU außerhalb der EU (und damit Erhöhung des Anteils außerhalb der EU tätiger KMU auf 20 % bis 2020)*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

4.3 - Die Ausrichtung politischer Maßnahmen auf mittelgroße Unternehmen (mit über 249 Beschäftigten) zur Förderung ihrer internationalen Geschäftstätigkeit ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

4.4 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

Anmerkungen zu 4.3: Die politische Ausrichtung sollte im Allgemeinen auf kleinen und mittelständischen Unternehmen im Sinne der europäischen Definition liegen. Positiv gesehen werden hier insbesondere die Förderprogramme der EU wie COSME und Horizon 2020. Wichtig sind zweckmäßige Förderbedingungen für KMUs, die auch beispielsweise für Kleinstunternehmen noch attraktive Möglichkeiten bieten. Eine ergänzende Kategorie von mittleren Unternehmen erachten wir als nicht sinnvoll, da sich der Fokus von den typischen KMUs hierdurch verschiebt und die Bedürfnisse von Kleinstunternehmen ggf. gar keine Berücksichtigung mehr finden.

5 - Unternehmerisches und innovatives Potenzial freisetzen

5.1 - Der Ausbau des Programms „Erasmus für junge Unternehmer“ von 800 auf 10 000

Austausche pro Jahr bis 2020 ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.2 - Eine EU-weite Frühwarnplattform für beteiligte Akteure und Experten zur Beratung und Unterstützung lebensfähiger Unternehmen in Schwierigkeiten, zur Erhaltung von Arbeitsplätzen

und zur Vermeidung von Konkurs ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.3 - Die Festsetzung von Zielen für alle EU-Länder zur Aufnahme unternehmerischer Lehrinhalte in die Lehrpläne weiterführender Schulen bis 2018 ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.4 - Dafür zu sorgen, dass die für 2015 geplante Online-Plattform für Unternehmerinnen zu einer bekannten und vielbesuchten Anlaufstelle lokaler, nationaler und europäischer Akteure wird, ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.5 - Eine Umfrage unter allen europäischen Unternehmern zum Sammeln von Ideen für neue Initiativen zur Förderung des Unternehmertums und junger Unternehmensgründer ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.6 - Die Unterstützung der EU-Länder und -Regionen bei der Entwicklung von Modellen für Unternehmensgründungen und Wachstumszentren sowie bei der Förderung dieser Modelle ist*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.7 - Wie wichtig sind folgende Initiativen zur Erleichterung der Übertragung von Unternehmen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Aufforderung der EU-Länder zur Erarbeitung nationaler Aktionspläne für Unternehmensübertragungen und zur Einrichtung entsprechender Anlaufstellen oder zur Berücksichtigung dieses Aspekts in bestehenden Anlaufstellen bis 2017*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung und Verbreitung von Qualitätsstandards für Online-Plattformen für Unternehmensübertragungen und Förderung der Vernetzung bereits bestehender grenzübergreifender Plattformen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinfachung der EU-weiten Kontaktaufnahme zwischen Forschern und Praktikern; Schaffung eines europäischen Mentoren-Netzes für Unternehmensübertragungen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Förderung einer EU-weiten Vermittlungsplattform für Universitäten/Wirtschaftshochschulen mit Schwerpunkt auf Unternehmensübertragung*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.8 - Wie wichtig sind die folgenden Maßnahmen für die Förderung der neuen Cluster-Strategie der Kommission?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Förderung und Unterstützung innovativer Managementmodelle, unter anderem durch Initiativen zur Entwicklung neuer Managementfähigkeiten für KMU*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusammenführung von Cluster-Verantwortlichen auf einer europäischen Plattform zur Förderung des Clusterwachstums durch Erfahrungsaustausch und Entwicklung einer gemeinsamen Methodik für die Clusterpolitik*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtung eines regelmäßigen Dialogs über neu entstehende Branchen mit KMU-Verbänden sowie Praktikern aus den Bereichen Unternehmensförderung und Cluster	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.9 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

6 - Förderung der Kompetenzentwicklung

Wie wichtig wäre eine Kommissionsinitiative zu Beschäftigung, Bildung und Unternehmertum zur Überwindung des Fachkräftemangels durch die Förderung folgender Maßnahmen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Weiterbildungspläne für qualifizierte Arbeitskräfte unter direkter Einbeziehung der KMU der betreffenden Branche*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Duales System in der beruflichen Bildung*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermittlung eines positiveren Bildes handwerklicher und technischer Tätigkeiten in KMU*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.2 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

Contact

✉ entr-sba@ec.europa.eu
